

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Karwoche und Ostern im Dom zu St. Stephan

Änderungen vorbehalten

Erweiterte Beichtmöglichkeit in zwei bzw. drei Beichtzimmern bis Karsamstag, 20. April bis Mittwoch der Karwoche von 7.00-21.45 Uhr,
Gründonnerstag und Karfreitag von 7.00-22.45 Uhr,
Karsamstag von 7.00-22.00 Uhr, ab **Ostersonntag, 21. April**, wie gewohnt von 7.00-21.45 Uhr

Palmsonntag • Beginn der Heiligen Woche/Karwoche *Kollekte für das Heilige Land*

14

Passion – Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus
L1: Jes 50,4-7
L2: Phil 2,6-11
Ev: Lk 22-14-23,56
8.45 Pfarrmesse

9.45 **Palmweihe** bei der Dreifaltigkeitssäule Am Graben, anschl. Prozession zum Dom
10.15 **Pontifikalamt** mit Kardinal Schönborn; Musik: Johannes Ebenbauer: Lukas-Passion *

Montag der Karwoche

15

17.00 Die **Andacht** entfällt.
18.00 **Chrisam-Messe – Weihe der Hl. Öle**, mit Kardinal Schönborn

und Priestern der Erzdiözese*
19.00 Die **hl. Messe** wird in der Eligiuskapelle gefeiert.

Gründonnerstag

keine anderen Gottesdienste an diesem Tag

18

8.00 **Laudes** mit Kardinal Schönborn *
19.00 **Hl. Messe vom Letzten Abendmahl und Fußwaschung** mit Kardinal Schönborn; Musik: J.G. Rheinberger: Missa Sancti Crucis *

21.00 **Ölbergandacht**; Musik: Motetten alter Meister *
anschl. bis Mitternacht Möglichkeit zur **Anbetung** am Wiener Neustädter Altar

Karfreitag Fast- und Abstinenztag

keine anderen Gottesdienste an diesem Tag

19

Anbetung beim Wiener Neustädter Altar **bis Mitternacht**
8.00 **Trauermette** mit Kardinal Schönborn; Musik: Gregor. Choral *
14.30 **Kreuzweg** mit Dompfarrer Faber; Musik: Passions-Motetten *

18.00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi** mit Kardinal Schönborn; Wortgottesdienst, große Fürbitten, Kreuzverehrung, Kreuzprozession durch den Dom, Kommunionfeier; Musik: Schütz: Johannes-Passion, Motetten *

Karsamstag

keine anderen Gottesdienste an diesem Tag

20

Grabwache beim Wiener Neustädter Altar **von 7.00 bis 19.00 Uhr**
8.00 **Trauermette** mit Kardinal Schönborn; Musik: Gregor. Choral *
21.00 **Feier der Osternacht** mit Kardinal Schönborn; Musik für Chor, Bläser und Orgel; Segnung des Osterfeuers im

Zwettlerhof (Stephansplatz 6, beim Dom-Museum)
Währenddessen bleibt der Dom geschlossen.
Prozession in den Dom, Lichtfeier mit Exsultet, Wortgottesdienst, Tauf- und Eucharistiefeier; Musik für Chor, Bläser und Orgel *
Geläute der Pummerin

Ostersonntag • Hochfest der Auferstehung des Herrn

21

Er sah und glaubte
L1: Apg 10,34a.37-43
L2: Kol 3,1-4
Ev: Joh 20,1-9
9.00 **Pfarrmesse** mit anschließender Segnung der Osterspisen
10.15 **Pontifikalamt** mit Kardinal Schönborn; Musik: Franz Liszt:

Ungarische Krönungsmesse *
16.30 **Pontifikalvesper** mit Kardinal Schönborn; Musik: W. A. Mozart (1756-1791): Vesperae solennes de Dominica *
21.00 **Hl. Messe** mit Domprediger Huscava; Musik für Trompete und Orgel

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
10.15 Hochamt
11.00 Hl. Messe (lateinisch · in der Unterkirche)
12.00 Orgelmesse
17.00 Vesper
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe (Studentenmesse)
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
am Maria Pócs-Altar
7.15 Kapitelmesse
mit integrierten Laudes
8.00 Hl. Messe
am Maria Pócs-Altar
12.00 Hl. Messe
17.00 Andacht
18.00 Hl. Messe (Sa: Vorabendmesse)
19.00 Hl. Messe
(Sa: in englischer Sprache)

FASTENANDACHTEN in der Kreuzkapelle

Di, 16. & Mi, 17. April | 17 Uhr
• Diese Woche mit Domkurat Ignaz Hochholzer
• Predigt-Themen: Passio Domini – der Verrat; Passio Domini – Judas Iskariot

» Christus gab uns
sein Leben,
uns vom ewigen
Tod zu erretten;
er gab uns sein
Sterben, uns die
Freuden des
ewigen Lebens
zu schenken. «

Gedanken zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern unter dem Aspekt der Barmherzigkeit

Wer es mit Christus zu tun bekommt, der wird verwandelt. Das ist die Erfahrung und der Glaube aller Menschen, die mitvollziehen, was Jesus für uns getan hat und die seinen Spuren folgen.

Am **Gründonnerstag**, feiern und bekennen wir die unendliche, unfassbare Liebe, die Jesus dazu bringt, seinen Jüngern die Füße zu waschen, die ihn dazu bringt, das Gedächtnis seines Leidens und seiner Auferstehung zu stiften im Geheimnis der Eucharistie, und die ihn dazu bringt, sich vollkommen dem Willen des Vaters auszuliefern und sein Leben für das Heil der Menschen hinzugeben. Dieses Geschehen können wir wirklich treffend mit dem Wort „Barmherzigkeit“ beschreiben und zusammenfassen. Mit dem Gründonnerstag haben wir nicht weniger als die Basis für die Barmherzigkeit, mit der uns Gott beschenkt.

Am **Karfreitag** tragen wir mit Jesus das Kreuz und erleben den Gipfel der Barmherzigkeit: seinen Tod, der die Macht des Todes aufsprengt, seinen Tod, der allen Hass, alle Unfreiheit, alles Leid der Menschen sozusagen in sich aufammelt und so heilt, was Menschen in Bosheit und Verblendung zerstört haben.

Und an **Ostern** dürfen wir den Triumph der Barmherzigkeit feiern: Das Leben, das Gott selbst schenkt, siegt über die Mächte der Finsternis und des Todes. Seine Liebe triumphiert über Kälte, Angst und Hass.

Diese drei Tage – Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht – bilden ein Einziges. Sie bilden eine innere Einheit, und diese Einheit wird mit dem Wort „Barmherzigkeit“ in einer Dichte dargestellt, die zeigt, was uns da geschenkt wird, und auch, welche Gnade und welche Liebe, aber auch welche Anstrengung vonseiten Gottes dahintersteht, uns die Erlösung zu schenken.

Gottes Barmherzigkeit verwandelt: Hass und Unfriede werden verwandelt in Freundschaft und Versöhnung. Kränkung und Leid werden verwandelt in Heil und neues Leben. Dieses Geheimnis der Verwandlung wird wirksam dargestellt und vergegenwärtigt im Geheimnis der Wandlung der Gaben von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi.

Dieses Wort „Wandlung“ bezeichnet das, was für uns katholische Christen das Wesen der Messfeier ausmacht. Messfeier ist eine Feier mit Wandlung. Das ist eine kurze, eine präzise Benennung, doch man muss achtgeben. Man muss auch sagen, worin das innerste Wesen, das innerste Geheimnis der Wandlung besteht. Denn mit den Gestalten von Brot und Wein wird auch unser Leben verwandelt. Wir werden zu neuen Menschen, wenn wir im Glauben und in der Gemeinschaft der Kirche Christus empfangen, das Brot des Lebens. Wir werden verwandelt und zu neuen Menschen. Und das nicht erst später, irgendwann, sondern jetzt.

Verstehen wir, was das bedeutet? Es bedeutet, dass die Barmherzigkeit Gottes nicht vernichtet, nicht zerstört, sondern das, was da ist – weil Gott in seiner Liebe will, dass es ist – das, was da ist, annimmt, reinigt und neu macht. Deswegen ist auch das Wort vom „Neuen Bund“ so wichtig. Darin steckt ein wichtiges Bekenntnis: Im Alten, im Leidvollen, im Schmerz, ja selbst im Tod steckt der Keim des Lebens, durch die Liebe Gottes, durch seine Barmherzigkeit.

Ausschnitte aus der Predigt zum Gründonnerstag, www.k-l-j.de



MIT BACH DURCH DIE KARWOCHE

6 Solo-Suiten von J. S. Bach
mit Christoph Stradner, Solocellist
der Wiener Symphoniker

- Di, 16. April | 17.00 Uhr (Suite 1 & 2)
- Mi, 17. April | 17.00 Uhr (Suite 3 & 4)
- Do, 18. April | 17.00 Uhr (Suite 5 & 6)

in der Curhauskapelle (Stephansplatz 3, 1. Stock)

Eintritt frei – Spenden zugunsten der Riesenorgel

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- Palmsonntag und Ostersonntag **KEIN PFARRCAFÉ**
- Montag, 15. April & 22. April **KEIN MONTAGS-SPAZIERGANG**
- Dienstag, 16. & 23. April **KEINE TÄNZE AUS ALLER WELT**
- Dienstag, 16. April 15.00 Uhr **SENIORENCLUB** Filmvortrag über Island | Teil 2, mit Gabi und Bruno Splichal (Pfarrcafé)
- Mittwoch, 17. April **KEINE GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung**
- Gründonnerstag **KEINE BIBELGESPRÄCHSRUNDE**

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan; dompfarre@dompfarre.info; www.dompfarre.info

Kanzleistunden: Diese Woche Montag bis Mittwoch (!), 9.00-15.00 Uhr; Tel: +43 / 1 / 51 552-35 35